

So gedeihet wohl das Mahl
Jedem Tischgenossen,
Und sie stehn erquicket auf,
All' zum Dank erschlossen.

Das Kaffeetrinken nach Tische.

„Vater, komm! der Kaffee steht
Auf dem Tische schon.
Komm und trink, denn sonst vergeht
Ihm die beste Kraft.

Kommt, ihr Kinder, trinket, trinkt,
Denn die Schule ruft.
Wie der Kaffee lieblich winkt!
Komm und trinkt euch Muth!“

Mutter spricht's; es kommen All',
Trinken wohlgemuth,
Unter heitrer Reden Schall,
Mühsig wird das Blut.

Kaffee ist ein Wundertrank,
Bannt den trägen Sinn,
Giebt der Rede Silberklang,
Schafft dem Geist Gewinn.

Jedes geht dann seinen Gang:
Vater zum Beruf,
Kinder in der Freude Klang
Fromm zur Schule hin.
